

Öffentliche Sicherheit ist die Nagelprobe für die Politik



Sicherheit im öffentlichen Raum ist ein bestimmendes Thema in den aktuellen politischen Debatten, das sowohl für Unternehmen als auch für Bürger höchst relevant ist. Aus diesem Grund veranstaltet das Regionalbüro Nordrhein-Westfalen der Stiftung für die Freiheit in Kooperation mit der IHK NRW sowie der AKE SKABE GmbH den "[Sicherheitstag 2018](#)" [1]. Experten werden dabei über Terror- und Kriminalprävention sowie über das Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit diskutieren. Im Interview geben der [Leiter des Regionalbüros der Stiftung, Jan-Frederik Kremer](#) [2], und der [stellvertretende Geschäftsführer für Handel der IHK, Guido Zakrzewski](#) [2], einen Ausblick auf die Veranstaltung.

Für Zakrzewski ist klar: Sicherheit ist ein zentraler Standortfaktor einer Wirtschaftsregion und Grundvoraussetzung für unternehmerische Aktivität. "Das Thema wird für Entscheider in Politik und Verwaltung zur Nagelprobe", ist er überzeugt. Für Kremer ist es dabei entscheidend, die Handlungsfähigkeit der Sicherheitsbehörden zu gewährleisten. "Das Ziel muss sein, bestehende Gesetze effektiv durchzusetzen und dabei nicht in einen Wettbewerb der Verschärfung und Überwachung zu verfallen", sagt er.

Das gesamte Interview mit Guido Zakrzewski und Jan-Frederik Kremer finden Sie [hier](#) [2]. (bh)

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/oeffentliche-sicherheit-ist-die-nagelprobe-fuer-die-politik>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/sites/default/files/uploads/2018/03/29/flyersicherheitstag.pdf> [2]

<https://www.freiheit.org/sicherheit-als-standortfaktor>